

Knieschmerzen - Was tun?

Einordnung der Symptome, Diagnosefindung und ganzheitlicher Behandlungsansatz

Inhalt

In den zwei Kurstagen werden wir uns ausführlich mit dem Kniegelenk beschäftigen. Nach einer kurzen anatomischen Auffrischung aller skelettalen, muskulären und ligamentären Strukturen üben wir die Herangehensweise an eine ausführliche Kniediagnostik. Mithilfe verschiedener Tests möchten wir die Schmerzentstehung und den Dysfunktionsmechanismus beim individuellen Patienten verstehen. Durch eine gezielte manuelle Diagnostik können wir Verbindungen zwischen den Systemen erkennen und einen Eindruck über den Entstehungsmechanismus gewinnen.

Wir beschäftigen uns mit den einzelnen Systemen die Einfluss auf das Kniegelenk haben können. Welche angrenzenden Strukturen des Bewegungsapparates haben störenden Einfluss auf das Kniegelenk, welche weiteren Verbindungen zu den Organen können das Kniegelenk beeinflussen und welche Möglichkeiten haben wir um die Durchblutung und Nervenfunktion positiv zu beeinflussen.

Diese Fortbildung richtet sich an Physiotherapeuten, Ergotherapeuten und interessierte Therapeuten aus anderen Heilberufen. Diese Fortbildung eignet sich für Therapeuten, die noch sicherer in der Diagnostik werden möchten oder eine fundierte Wiederholung und Vertiefung zum Kniegelenk wünschen, um anschließend in ihrer Praxis präziser am Patienten behandeln zu können.

Termin: 16.07.–17.07.26, Donnerstag und Freitag, 9 Uhr bis ca. 17.30 Uhr

Teilnehmerzahl: mind. 4 – max. 12 Teilnehmer

Kosten: 380 Euro, inklusive Verpflegung (Mittagessen, Kaffee und Kuchen)

Dozentin: Ute Roch MSc DO

Seminarort: Frommknechts Alpe, 87480 Weitnau

Ich freue mich auf einen inhaltlich wertvollen Diagnostikkurs in einer wunderschönen, entspannten Umgebung. Für die Kursteilnehmer besteht die Möglichkeit, am Donnerstagabend gemeinsam bei einem Lagerfeuer neue Kontakte zu knüpfen und einen Austausch mit den anderen Berufsgruppen zu genießen.

